

### 3.1.3.3 *Gesundheitsorientierte Forschung*

**Prävention und Gesundheitsförderung brauchen eine wissenschaftliche Basis.** Der Nachweis der Wirksamkeit konnte für viele Präventionsmaßnahmen bisher nicht erbracht werden. Es bleibt die Aufgabe der Präventionsforschung, Prävention und Gesundheitsförderung auf eine stärkere wissenschaftliche Basis (Nachweis der Wirksamkeit und des Nutzens durch kontrollierte Vergleiche) zu stellen. Voraussetzung für die Durchführung solcher Forschungsprojekte ist die Vernetzung der Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik und eine höhere Bewertung dieses Forschungszweigs in der Gesellschaft. Erste Ergebnisse für die betriebliche Gesundheitsförderung hat beispielsweise die Initiative "Gesundheit und Arbeit" mit einer jüngsten Untersuchung vorgelegt ("Gesundheitlicher und ökonomischer Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention" [26]). Zusammenhänge zwischen Lebenslage und gesundheitlicher Situation sowie zwischen subjektiven Wertvorstellungen und Inanspruchnahme präventiver Maßnahmen können durch Gesundheitssurveys in der Bevölkerung erforscht werden, beispielsweise durch die Gesundheitssurveys des Robert Koch-Instituts. Um die Nachhaltigkeit Erfolg versprechender Präventions- und Gesundheitsförderungsansätze genauer zu erforschen, bieten sich Untersuchungen an, in denen die gleiche Personengruppe über einen angemessen langen Zeitraum hinweg beobachtet wird (Längsschnitt- oder Kohortenstudien).

#### **Literatur**

26 Kreis J, Bödeker W (2003) Gesundheitlicher und ökonomischer Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention. In: BKK Bundesverband (Hrsg) IGA-Report 3